

Gedanken zum Neuen Jahr

## Gott will uns beschenken



Wir stehen kurz vor Weihnachten und werden schon bald in ein Neues Jahr hineingehen. Zeit also für gute Vorsätze und Planung.

Apropos Planung:

In meinem Schrank steht ein Ordner, gefüllt mit Umbauplänen für die Frobenstr. 20. Oft ist es bei Plänen geblieben. Nun aber stehen wir vor der historischen Möglichkeit, zwar nicht gerade den Mond zu betreten, aber doch eine peinliche Immobiliengeschichte der Heilsarmee abzuschliessen: Wir wollen im Jahr 2007 ein Gebäude renovieren, das zu grossen Teilen seit 5 Jahren leergestanden ist. Viele peinliche (und berechnete) Fragen von Nachbarn werden mit einem solchen Schritt hoffentlich verstummen. Das definitive Baugesuch ist bei der Stadt Basel eingegeben und es wird mit Hochdruck am definitiven Kostenvoranschlag gearbeitet.

Doch mein Enthusiasmus hält sich (noch) in Grenzen. Wir sind noch nicht am Ziel. Es gilt weitere Hürden zu überwinden. Viele Hürden haben übrigens mit „Geld“ zu tun. Anders als Dagobert Duck baden wir nicht gerade darin. Doch ich bin überzeugt, dass Gott hinter diesem Projekt steht. Er wird für uns auch im finanziellen Bereich sorgen. Wir dürfen uns in allen Belangen der guten Hand Gottes anvertrauen.

Bei allem Planen und Rechnen gilt es unbedingt zu beachten: Es geht um mehr, als nur um Pläne. Es geht um mehr, als nur um eine Renovation. Das Ziel ist nicht das Gebäude, sondern der Bau des Reiches Gottes. Das Gebäude muss letztlich nur diesem einen übergeordneten Ziel dienen.

Gott will Sein Reich bauen - auch in unseren Tagen. Jede christliche Kirche und Frei-

kirche ist aufgerufen, sich diesem göttlichen „Masterplan“ unterzuordnen, sich in diesen einzuordnen. Das wollen wir auch als Heilsarmee Basel 2.

Für diesen Bau des Reiches Gottes gebraucht Gott Menschen. - Ich bin Jesus Christus von Herzen dankbar, dass Er dem Korps Basel 2 wunderbare Menschen zugeführt hat.

Gott hat sich nun entschieden, sein Reich durch verschiedene Menschen zu bauen, die voneinander abhängig sind. Deshalb hat Er seine Schätze verteilt. Diese „verteilten“ Schätze wollen wir im Neuen Jahr noch besser entdecken.

Ich bin überzeugt, dass Gott auch im Neuen Jahr einen grossen Reichtum für uns bereit hat.

(Markus Brunner)

